



# STADTZEITUNG KITZBÜHEL

## ABSCHIED VOM CAFÉ PRAXMAIR

Mit einer Veranstaltungsreihe hat sich die Kitzbüheler Kleinkunst vom Café Praxmaier verabschiedet. **Seite 2 - 3**

## BERGEÜBUNG IM ALTENWOHNHEIM

Gemeinsam mit Feuerwehr und Rettung übte die Gemeindeeinsatzleitung im Altenwohnheim. **Seite 5**

## KUNSTAUSSTELLUNG IN BAD SODEN

Die 750-Jahre-Stadt Ausstellung „Arbeitstitel Kunst-Bühel“ wird in der Schwesterstadt gezeigt. **Seite 12**



Der sommerliche Blumenschmuck an den Häusern hat in unserer Gegend eine große Tradition. Viele Balkone und Fenstersimse zeugen davon. Die Mühe für die oftmals aufwändigen Blumenarrangements wurden anlässlich 750 Jahre Stadt Kitzbühel im Rahmen eines Blumenschmuck-Bewerbs durch die Stadt gewürdigt. Eine besondere Augenweide ist das Haus von Johanna Lidl, das durch den herrlichen Blumenschmuck alljährlich zu einem schönen Ortsbild beiträgt.  Obermoser

# CAFÉ PRAXMAIR HAUS MIT VIEL(EN) GESCHICHTE(N)

Haus Vorderstadt, Nummer 17

Das Haus in der Vorderstadt stammt in seinem Bauwerk bereits aus dem 16. Jahrhundert. Eine neue Fassadierung mit Anpassung der Fensterachsen dürfte erst im 19. Jahrhundert erfolgt sein. Nach zahlreichen Besitzern hat die Familie Praxmair das Gebäude im Jahr 1857 von der Stadt- und Landgemeinde Kitzbühel und den Gemeinden Reith, Aurach und Jochberg erworben. Im Haus befand sich um 1905 die Konditorei und Lebzelterei Sebastian Praxmair. Bei einem Umbau im Jahr 1929 wurden Gries seitig hinter der Konditorei Kaffeehausräume dazu gebaut. Den Betrieb führte damals die Mutter von Toni Praxmaier, der durch seine „Tiroler Abende“ das Café Praxmair jahrzehntelang zum Anziehungspunkt für internationales Publikum machte. 1973 haben Annemarie und Peter Praxmair das Café übernommen und nach Peters Tod hat Annemarie mit ihren beiden Töchtern Ines und Petra bis zum 10. September 2023 die Tradition fortgeführt und ihre Gäste im Herzen von Kitzbühel mit Kaffee, Kuchen und Kultur bewirtet.

„Tiroler Abende“ der Kitzbüheler Nationalsänger

Toni Praxmair erkannte in den 1930er Jahren das Interesse der internationalen Gäste an Land und Leuten und begründete die „Tiroler Abende“ der Praxmaier-Gruppe, mit traditionellem Liedgut, Gesang, Zither und Gitarre, Volkstanz und Schuhplatteln, sowie Jodlern und Showeinlagen.

Im Laufe der Zeit entwickelten die „Kitzbüheler Nationalsänger“ einen eigenen Stil und Klang, der sie ab 1934 auf Tournée nach England und später auf mehrere Kontinente führte. Bis 1983 gab es rund 10.000 Tiroler Abende, davon 3.000 im Ausland. Mit Ende dieser Ära ging eine über ein halbes Jahrhundert dauernde Epoche des Tiroler Nationalsängertums zu Ende, die durch Toni Praxmair's bestimmte Darstellung Tirols im In- und Ausland geprägt war.

**Kleinkunst Kitzbühel**

Der Verein KLEINKUNST in KITZBÜHEL startete 1988 sein Kulturangebot im Café Praxmair. Annemarie und Pe-



Die Konditorei und Lebzelterei Sebastian Praxmair um 1905. © Stadtarchiv

ter Praxmair gefiel die spontane Idee der charmanten Truppe rund um Pauli Huter und Peggo Jöchel, Kleinkunst im Kaffeehaus mit Bewirtung zu machen, vom ersten Moment an und so stand dem ersten Auftritt vom Kabarettisten Leo Lukas im Traditions-Café nichts mehr im Wege.



Toni Praxmair (1907 - 1991) war der Begründer der Kitzbüheler Nationalsänger. Die „Tiroler Abende“ waren beliebt bei Einheimischen und Gästen und lockten jahrzehntelang unzählige Besucher ins Café Praxmair.



Das Café Praxmair hat rund hundert Jahre das Kitzbüheler Stadtbild geprägt. Breitfellner

Mit der Kleinkunst wurde in Kitzbühel eine Lücke geschlossen und die Institution hat sich zu einem Kultur- und Gesellschaftsfaktor in der Stadt entwickelt, der heute über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist und den man nicht missen möchte. Durch Mut und Hartnäckigkeit haben die Kulturschaffenden nicht nur die Bekanntesten, sondern auch die interessantesten Künstler nach Kitzbühel gebracht und sich ein sehr treues Stammpublikum aufgebaut.

Das Café Praxmair, die legendäre Spielstätte, schloss am 10. September 2023 für immer seine Pforten. Nach fast 500 Kleinkunst-Auftritten, mit über 40.000 Zuschauern wurden wehmütig die Ton- und Lichtschalter abgedreht. Das „Prax“ war über 35 Jahre lang Heimat



Annemarie Praxmair und ihre Töchter Ines und Petra (von links) sperrten am 10. September das legendäre Café Praxmair endgültig zu. Breitfellner

für Kabarett, Musik, Lesungen, Diskussionsabende, Schulveranstaltungen und vieles mehr.

### Das Ende einer Ära

Den von 3. bis 10. September 2023 andauernden Abschlussreigen startete die KLEINKUNST in KITZBÜHEL mit der Kitzbüheler „Fancy Blues Band“ und vielen alten bekannten Künstler:innen. Die Kabarettisten Gloggi & Schicho, sowie Ludwig Müller stellten Ihre Abschiedsvorstellung unter das Motto „Kabarett von Freunden für Freunde“.

Am Freitag gastierten mit Clemens Maria Schreiner und Irmgard Knef, Nessie Tausendschön & William Mackenzie ebenfalls alte Bekannte des Hauses. Christoph & Lollo standen am Samstag zum letzten Mal auf der Bühne im Prax, bevor Christof Spörk und die Fratelli Brothers mit einem letzten „Pfiat Enk“ den Abschlussreigen am 10. September beschlossen. ■



Paul Huter (links) und Peggo Jöchl bei der letzten Kleinkunst-Veranstaltung im Praxmair.

# JUGENDZENTRUM „FREIRAUM“ IM HERBST

Das Jugendzentrum ist wieder aus der Sommerpause zurück und hat für alle 12- bis 18jährigen Jugendlichen wieder ganz normal geöffnet.

Von Mittwoch bis Samstag werden ab 14 Uhr die Türen geöffnet und die Räume mitsamt Billardtisch, Tischfußball, Playstation, Instrumente, Airhockey uvm. stehen für die Jugendlichen kostenlos bereit.

Die sozialpädagogischen BetreuerInnen dort haben stets ein offenes Ohr für ihre Schützlinge und bieten neben vertrauensvollen Gesprächen und Unterstützung in schwierigen Situationen auch besondere Programme an. Monatlich kommen zwei Jugendcoaches (Infoeck & Neba) direkt ins Jugendzentrum und sensibilisieren für Job, Schule, Gesundheit, uvm. Natürlich finden auch freizeitpädagogische Angebote statt. Beim gemeinsamen Kochen (Spaghetti im September, Knödel im Oktober)



Das Team vom Jugendzentrum: Carmen Pletzer, Fred Treffer, Sabrina Koch mit Lisa Als (rechts) und Hund Latika. ☺ Als

wird das Bewusstsein für Lebensmittel und Ernährung geschärft; bei Turnieren (Pokernight im September, Watterturnier im Oktober, Tischfußballchallenge im November) lernen Jugendliche die Kollegialität in der fairen Konkurrenz;

bei sportlichen Angeboten (Klettern im Kletterkitz im September, Eislaufen im November) soll das ganzheitliche Körperbewusstsein gefördert werden.

Ja – und der Spaß darf im Sinne der Jugendkultur dabei nie fehlen. Traditionelles, wie Krampusmasken schnitzen, erleben sie im November und Spaß an antialkoholischen Getränken durch das Cocktailmixen ebenso. Auch eine „Fete blanche“ im Oktober wird es geben! Für Fragen und Wünsche der Jugendlichen nimmt sich Sabrina Koch mit ihrem Team Carmen Pletzer und Fred Treffer auch per Instagram oder telefonisch Zeit, um eine gute Beziehung zu fördern. Vernetzungen mit der Kinder- und Jugendhilfe, dem AMS, dem Hort und auch den hiesigen Schulen sind dabei selbstverständlich.

Der Freiraum soll ein tragendes und stabiles Netz für die Kitzbüheler Jugend sein und gibt sein Bestes, um Vertrauen und Gemeinschaft authentisch zu leben. ■

## VERDIENSTMEDAILLEN DES LANDES TIROL

Am Hohen Frauentag, dem 15. August, stehen in Tirol traditionell das Ehrenamt, die Solidarität und das freiwillige Engagement im Mittelpunkt der Öffentlichkeit. In der Hofburg in Innsbruck findet alljährlich eine Festveranstaltung statt, in deren Rahmen Persönlichkeiten aus Nord-, Süd- und Osttirol ausgezeichnet werden, die sich in unterschiedlichen Bereichen für das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Die Landeshauptleute von Tirol, Günther Platter, und von Südtirol, Arno Kompatscher, haben auch heuer wieder Verdienstmedaillen und weitere Auszeichnungen des Landes Tirol verliehen.

Zwei verdiente Kitzbüheler Persönlichkeiten wurden heuer mit der **Verdienstmedaille des Landes Tirol** ausgezeichnet. Der pensionierte Schuldirektor **Wilfried Leitzinger** erhielt die Ehrung



Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (links) und Landtagsabgeordneter Stadtrat Alexander Gamper mit den Geehrten Wilfried Leitzinger (mit Gattin Frieda) und Roman Pischl. ☺ Obermoser

für seine langjähriger Funktionärstätigkeit beim Kitzbüheler Ski Club. Weiters wurde **Roman Pischl** für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Obmann der Kitzbüheler Kaiserjäger ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und

Landtagsabgeordneter Stadtrat Alexander Gamper bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feier im Rathaussaal bei den Geehrten für deren Einsatz für die Stadt Kitzbühel mit einem kleinen Präsent. ■

# EVAKUIERUNGSÜBUNG IM ALTENWOHNHEIM

Ende August gab es eine gemeinsame Einsatzübung der Stadtfeuerwehr Kitzbühel mit dem Roten Kreuz und der Gemeindeeinsatzleitung. Übungsannahme war ein Brand im dritten Stock des Altenwohnheimes. Es galt, mehrere Personen zu evakuieren.

Das Übungsszenario beim Altenwohnheim Kitzbühel war so realistisch gestaltet, dass besorgte Bürger bereits die Feuerwehr alarmieren wollten. Schließlich stieg starker Rauch über das Dach im dritten Stock auf. Zum Glück war es aber nur eine Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel unter der Leitung von Kommandant-Stellvertreter Florian Obermoser, dem Roten Kreuz und der Gemeindeeinsatzleitung mit Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Einsatzleiter Stadtrat Alexander Gamper.

Übungsannahme war ein Brand in einem Zimmer im dritten Stock des Altbestandes. Es galt, mehrere eingeschlossene Personen mit der Drehleiter zu bergen. Mehrere „Verletzte“ wurden von den Rettungskräften des Roten Kreuzes in Empfang genommen und sofort professionell betreut. Unterstützt



Die Kitzbüheler Feuerwehr rückte mit der Drehleiter aus, um Personen aus dem dritten Stock des Altenwohnheimes zu evakuieren. © Obermoser

wurden die Einsatzkräfte von der Gemeindeeinsatzleitung, die die betroffenen Personen registrierte und sich auch um die Absperrung des Brandortes kümmerte. Erstmals war auch eine Drohne im Einsatz, die mit ihren Live-Bildern der Gemeindeeinsatzleitung einen guten Überblick über den Einsatzort verschaffte. Gemeindeeinsatzleiter Gamper war mit dem Ablauf der Übung

sehr zufrieden, da man bei dieser Gelegenheit wieder wichtige Erkenntnisse für einen Ernstfall mitnehmen konnte. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler bedankte sich bei allen Einsatzkräften für die stete Bereitschaft, jederzeit da zu sein, wenn sie gebraucht werden. Altenwohnheim-Leiter Sven Kolozs-Haid lud die Einsatzkräfte im Anschluss noch zu einer Jause ein. ■



In den Räumlichkeiten der Kurz- und Übergangspflege baute die Gemeindeeinsatzleitung eine Einsatzzentrale auf. Rot-Kreuz-Kräfte und Altenwohnheim-Mitarbeiter:innen sorgten um die evakuierten Personen. © Obermoser

KC750 - KULTUR CAFÉ KITZBÜHEL  
ZENTRUM FÜR KULTURELLEN AUSTAUSCH



Rumoured Facts bringen am 23.09.2023 intergalaktischen Rock in seiner ursprünglichsten Form ins KC750. © Rumoured Facts



## TREFFPUNKT FÜR JUNGE MENSCHEN

- Jugendkultur • Livemusik • Workshops • Kreativität • Kulturelle Freiräume • Bildung und Beratung • Workspace für Vereine • Veranstaltungen • Gastronomie, Café, Bar • Gastgarten im Stadtpark

### Programm Highlights im Herbst

Ausstellung Markus Schennach „Colors“  
Ausstellung Lisa Marie Lederer „Leidenschaft auf Fels und Schnee“

- Sa 23.09.2023, 20 Uhr – Rumoured Facts, Konzert  
Sa 30.09.2023, 16 Uhr – KC750-Tischtennisturnier im Stadtpark  
Sa 07.10.2023, 21 Uhr – Science-Slam, Lange Nacht der Museen  
Do 19.10.2023, 20 Uhr – Tagebuch-Slam mit Diana Köhle  
Sa 04.11.2023, 10 Uhr – KC750-Schallplattenbörse mit DJ-Line  
Do 09.11.2023, 20 Uhr – David Scheid, Kabarett  
Sa 25.11.2023, 20 Uhr – Second Guesses, Konzert

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag, von 10 Uhr bis 24 Uhr  
Hinterstadt 30,  
6370 Kitzbühel  
Tel.: +43 676 83621 101  
Mail: [kc750@kitzbuehel.at](mailto:kc750@kitzbuehel.at)  
[www.kc750.kitzbuehel.at](http://www.kc750.kitzbuehel.at)

## PROGRAMM-HIGHLIGHTS IM KC750 – KULTURCAFÉ

Das KC750 bietet im Herbst ein buntes Programm vom ersten Kitzbüheler Tagebuch-Slam mit Diana Köhle über viel Musik bis hin zum ersten Kabarett mit David Scheid.

Am **Samstag, dem 23. 09.**, kommen **Rumoured Facts** mit ihrem intergalaktischen Rock in seiner ursprünglichsten Form ins KC750. **The Ping of Pong** wird am **Samstag, dem 30. 09.**, ab 16 Uhr beim ersten **KC750-Tischtennisturnier** im Stadtpark gekürt. Am **Samstag, dem 7. 10.**, ab 21 Uhr heißt es: „Bühne frei für das Rockkonzert der Wissenschaft!“ beim **Science-Slam im Rahmen der Langen Nacht der Museen. Liebes Tagebuch**, ... Ja, so beginnen die Geschichten von vor langer, langer Zeit, als alles noch in Ordnung war – **Diana Köhle** lädt am **Donnerstag, dem 19. 10.**, zum ersten **Tagebuch-Slam** zum Mitmachen. Am **Samstag, dem 04. 11.**, ab 10 Uhr dreht sich in Kitzbühel wieder alles um das schwarze Gold, dann findet die dritte **KC750-Schallplatten-Börse**, mit anschließender DJ-Line statt. Als die Welt noch eine Scheibe war, war alles andere Zukunftsmusik – **David Scheid** unternimmt in seinem neuen Programm beim ersten **KC750-Kabarett, am Donnerstag, dem 09. 11.**, eine multimediale Reise rund um den Begriff „Welt Scheibe“, vom Ursprung des Beats und den ersten urzeitlichen Raves, bis hin zur modernen Popmusik. Indie Pop aus Oberösterreich bringen am **Samstag, dem 25. 11.**, **Second Guesses** ins KC750 und auch abseits der Highlights wird das ganze Jahr über jede Menge geboten. **Infos:** [kc750.kitzbuehel.at](http://kc750.kitzbuehel.at), [instagram.com/kc750\\_kulturcafe/](https://www.instagram.com/kc750_kulturcafe/).



David Scheid alias „Influencer Dave“ unternimmt beim ersten KC750-Kabarett eine multimediale Reise rund um den Begriff „Welt Scheibe“. © Mayer\_Knoche

Das KC750-Programm bietet von der Kaffeehauskultur am Tag bis hin zur Barkultur am Abend und Veranstaltungen am Wochenende ein breites Spektrum. Konzerte, Poetry- Slams, Workshops, Ausstellungen, Karaoke-Abende, DJ-Lines, Spiele-Abende, diverse Tauschbörsen, Jugendinfo und andere Projekte zu verschiedensten Themen wurden bereits umgesetzt. Kitzbüheler:innen und Gäste wissen das coole Café samt Terrasse im Stadtpark sehr zu schätzen und das junge Publikum hat am Wochenende einen Ort zum Feiern. ■

# ERSTER KITZBÜHELER TAGEBUCH-SLAM MIT DIANA KÖHLE IM KC750 – KULTUR CAFÉ



Diana Köhle präsentiert den ersten Tagebuchslam im KC750 - Kulturcafé  
© anna + konrath

Oder aber ein hämisches Kichern, ein Blick nach links, ein Blick nach rechts und schon weiß man, man war nicht die Einzige, die ihren ersten Kuss mit der besten Freundin ausprobiert hatte, weil man doch üben musste, wie sowas geht.

**Idee + Moderation: Diana Köhle**

**Du willst Mitmachen? Anmeldungen an:** [diana@tagebuchslam.at](mailto:diana@tagebuchslam.at)  
**Weitere Infos:** [www.tagebuchslam.at](http://www.tagebuchslam.at)

**Erster Kitzbüheler Tagebuch – Slam mit Diana Köhle**  
**„Liebes Tagebuch,...“**  
**Donnerstag, 19. Oktober 2023**  
**Beginn: 20 Uhr**

KC750 – Kultur Café Kitzbühel,  
Hinterstadt 30, 6370 Kitzbühel  
Infos unter [www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at)

## Liebes Tagebuch...

Ja, so beginnen sie, die Geschichten von vor langer, langer Zeit, als alles noch in Ordnung war. Als Mama noch wusste, wo die Sachen sind, oder es eben nicht wusste und deswegen schuld war, wenn man nicht fand, wonach man suchte. Als die Freundin von heute auf morgen blöd sein konnte, nur um den Streit am nächsten Morgen zu Grabe zu tragen und erneut beste Freundinnen zu sein. Tagebuch hat man

für sich im Geheimen geschrieben und nun bekommt man es vorgelesen. Denn die schönsten Geschichten schreibt das Leben. Es wird viel gelacht an dem Abend, denn wir lachen nicht übereinander, sondern miteinander.

Eine Zeitreise in die Pubertät, denn es ging uns doch allen gleich. Es ist nicht nur die Fremdschamesröte, welche es uns ins Gesicht treibt, sondern ein wenig Schadenfreude, diese und jene Träne, weil man sich krümmt vor Lachen.

## INFOECK IM JUGENDZENTRUM „FREIRAUM“

Ab Herbst ist das InfoEck wieder einmal im Monat mit einem InfoCheck-Point im Jugendzentrum „Freiraum“ vor Ort. Jeden Monat gibt es beim Infopoint einen Themenschwerpunkt, aber auch alle anderen Fragen sind willkommen. Nähere Informationen über das Angebot vom InfoEck findet ihr unter [www.infoeck.at](http://www.infoeck.at).

**Am Mittwoch, 27. September 2023,**

**wird das Thema „Förderungen für Jugendliche“ besprochen.**

Du willst dich weiterbilden? Wie sieht es mit einer Förderung zum Thema Wohnen aus? Würdest du gerne ins Ausland? Finanzielle Unterstützung bekommst du von verschiedenen Förderstellen. Ob du für eine Förderung in Frage kommst hängt von verschiedenen Faktoren ab. Aber wo fängt man an diese Stellen zu suchen? Damit du dich im



© Breittellner

Informationsdschungel zurechtfindest, hilft dir ein InfoEck-Mitarbeiter. Das Ganze ist unverbindlich und kostenlos, komm einfach vorbei!

# STADTWERKE SIND INNOVATIV



Die Stadtwerke Kitzbühel bieten ihren Kunden neben einem Fixpreis auch einen dynamischen Stromtarif an.

☒ Obermoser

**Was der Wunsch der EU-Kommission ist, können die Stadtwerke Kitzbühel seit 01.09.2023 tatsächlich umsetzen. Neben einem Fixpreis kann auch ein dynamischer Stromtarif angeboten werden.**

Die Stadtwerke bieten seit 1. Juli 2023 den Fixpreis **Tarif KitzAktuell 07.23** an, dessen Arbeitspreis 20 ct/kWh netto ist. Die monatliche Grundgebühr beträgt 5,00 Euro netto.

Nach langen Entwicklungsarbeiten (14 Wochen) sind die Stadtwerke nun seit 1. September 2023 in der Lage für alle technisch ausgestatteten Kunden einen **dynamischen Stromtarif** anzubieten.

## Variable Stundenpreise

Täglich werden die Stundenpreise für den Folgetag an der EPEX SPOT SE mit Sitz in Paris auch für Österreich festgelegt. Dieser ist abhängig davon, wie viel Strom in der spezifischen Stunde nachgefragt wird und welche Kraftwerke in Betrieb gehen müssen, um diesen Bedarf zu decken. Das bedeutet, dass dieser Preis für jede Stunde des Tages ein anderer ist und somit variiert. Diesen Preis können nun die Stadtwerke

an ihre Kunden verrechnen. Dafür verlangen sie eine Handling Fee, also eine Abwicklungsgebühr, von 5,00 ct/kWh netto. Die Grundgebühr von 5,00 Euro netto monatlich ist gleich hoch wie im Fixpreisprodukt.

Im dazugehörigen Produkt- und Preisblatt sind die Risiken und Chancen in



diesem dynamischen Produkt dargelegt und die Stadtwerke informieren auch gerne im persönlichen Gespräch darüber.

Vorgabe für **KitzDynamisch** ist das Vorhandensein eines Smart Meters und die Bekanntgabe einer E-Mail Adresse für die Korrespondenz samt Rechnung. Täglich (18.00 Uhr) übermitteln die Stadtwerke in einem Newsletter die Stundenpreise des Folgetages. Beiden Produkten gemeinsam ist, dass on Top die 6 % Verbrauchsabgabe und die 20 % USt. kommen.

Diese Tarife sind exklusive Netzkosten und exkl. Steuern und Abgaben, die auf Ihrer Stromrechnung zusätzlich angeführt sind oder vom Netzbetreiber separat in Rechnung gestellt werden.

## Keine Mindestvertragslaufzeit

Auch wurde bei dem neuen Produkt KitzDynamisch bereits der Änderung im ELWOG 2010 Rechnung getragen, die besagt, dass Endkunden in einem dynamische Strompreisprodukt unabhängig allfälliger Bindefristen oder Mindestvertragslaufzeiten mit einer **Kündigungsfrist von zwei Wochen** wechseln dürfen. Somit gibt es auch in diesem neuen Produkt keine Mindestvertragslaufzeit.

Für die EU Kommission ist es wichtig, dass Endkunden zwischen einem Fixpreisprodukt und einem dynamischen-Produkt wählen können. Sie sollen selbst für sich entscheiden können, welches Produkt ihren Bedarf am Besten deckt und sie dadurch Kosten sparen können.

Für die Stadtwerke ist es wichtig, dass sie mit ihrer 130-jährigen Geschichte auch heute für ihre Kunden da sind und innovativ vorangehen. Auf vielen Ebenen gilt es Neues auszuprobieren und das Beste für die Kitzbüheler Bevölkerung umzusetzen.

Mag. (FH) Jörg Kickenweitz, MA

# EIN GESCHEITERTES SCHULBAUVORHABEN

**EIN BLICK ZURÜCK  
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER**

**Das Schulwesen in Kitzbühel in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hinkte nicht nur der Entwicklung nach, sondern litt oft auch unter akuter Raumnot.**

Als die Bezirksstadt Kufstein schon eine Bürgerschule und ein Gymnasium anbieten konnte, begnügten sich die Stadt Kitzbühel (Bürgermeister **Franz Reisch**) und die mit ihr eine Schulgemeinde bildende Landgemeinde Kitzbühel mit dem Neubau einer großzügigen Volksschule. Deren Turnsaal blieb für Jahrzehnte die einzige Sporthalle im Bezirk. Ein Hauptschulgebäude wurde erst 1951 als Anbau an die Volksschule errichtet.

Die nur für den Ortsbereich im Jahr 1899 von **Franz Walde** eingerichtete gewerbliche Fortbildungsschule verfügte über keine eigenen Räume. Erst die Landesberufsschule zog 1965 in ein eigenes Haus in der Wagnerstraße.

Die Idee eines kleinen Gymnasiums in Kitzbühel hatte es schon einmal gegeben, aber sie wurde nicht wirklich verfolgt. Die Chance dafür blieb nach dem Zweiten Weltkrieg ungenutzt. Erst seit 1977 verfügt die Stadt über eine zur Matura führende Schule, die Bundeshandelsakademie.

Die Einführung der Bürgerschule (1920) war ein von der Stadtgemeinde (Bürgermeister **Hans Hirnsberger**) forciertes Projekt. Für diese Schule entschieden sich mehrheitlich die „Stadtkinder“, aber auch bildungsinteressierte Familien aus Nachbargemeinden, die „Schulgeld“ bezahlen mussten. Buben, nur vereinzelt Mädchen, fuhren aus dem Brixental, aus St. Johann i. T. und Fieberbrunn mit dem Zug in die Bürgerschule nach Kitzbühel. Bei der Umgestaltung zur „Hauptschule“ (1927) wurden je vier Jahrgangsklassen für Knaben und Mädchen eingerichtet. Die Kitzbüheler Hauptschule

blieb bis 1950 die einzige im Bezirk.

Schrittweise wurden die Volksschulklassen aus ihrem Schulgebäude verdrängt. Die Bürgerschule/Hauptschule musste aus organisatorischen Gründen alle Klassen (Fachlehrersystem, häufiger Lehrerwechsel an jedem Schultag) in einem Haus haben.

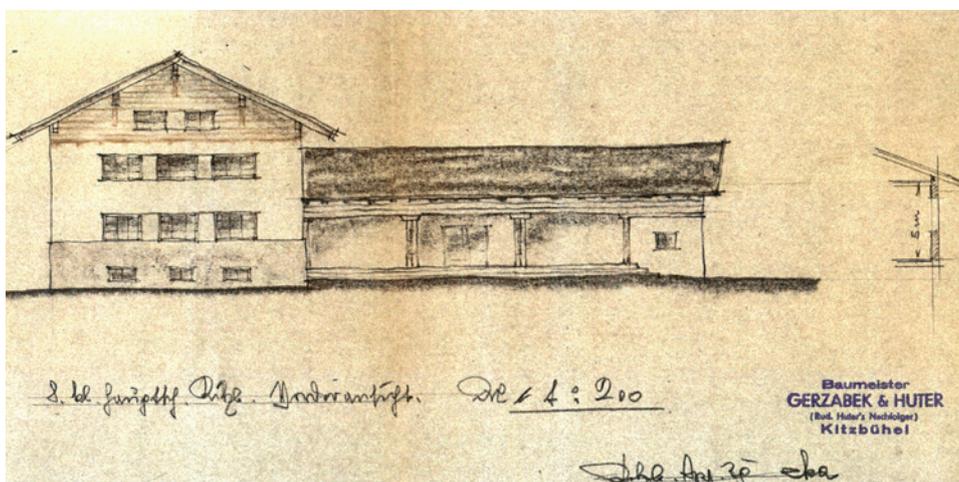
Nur eine geringe Zahl Volksschulklassen verblieb im Volksschulgebäude. Klassenräume bestanden im alten Schulhaus, wo nach dem Ersten Weltkrieg auch Atelierräume für den Maler **Alfons Walde** bereitgestellt worden waren, im obersten Stockwerk des Rathauses und im Waisenhaus (Marienheim). Als die schlechteste aller möglichen Lösungen zur Beendigung der Raumnot bot sich die Auflassung der Hauptschule an. Die Gesamtschülerzahl hätte das auch überhaupt nicht beeinflusst. Das Ansinnen konnte abgewehrt werden.

An den Bau eines eigenen Schulgebäudes war in der Zwischenkriegszeit nicht zu denken. Die auf Grund einer angeblichen „Sonderstellung“ von Kitzbühel im nationalsozialistischen Deutschland (Altreich) erhoffte Unterstützung für Kommunalbauten erwies sich als trügerisch.

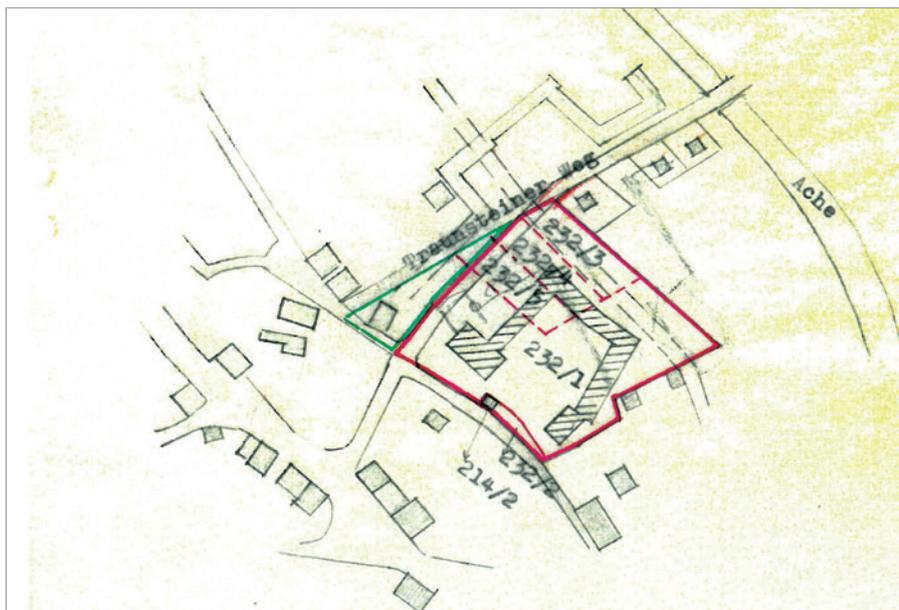
Als die nationalsozialistische Gauführung Mitte Oktober 1938 den kommissarischen Bezirkshauptmann **Hans Posch** und den seit Jahren amtierenden Bürgermeister **Josef Herold** absetzte, wurde der Verwaltungsbeamte **Erwin Müller**, der zuletzt die Eingemeindung von Hötting in die Gauhauptstadt Innsbruck geleitet hatte, kommissarischer Bürgermeister in Kitzbühel.

Er griff sofort das Schulraumproblem auf und hatte die Unterstützung durch den kommissarischen Bezirksschulinspektor **Norbert Wallner**, der am 2. November 1938 an den Landesschulrat für Tirol schrieb:

*Kitzbühel besitzt räumlich untragbare Schulverhältnisse. Die Hauptschule im eigentlichen (Volk)Schulhaus besitzt weder einen eigenen Zeichen- oder Handarbeitssaal noch auch einen Physiksaal. Der Turnsaal genügt längst nicht mehr den gestiegenen Anforderungen der Jetztzeit. Lehrmittelzimmer sind aus*



Für den geplanten Schulbau hat auch die heimische Baufirma Gerzabek & Huter eine Plan-Skizze abgeliefert.



Der Schulnaubau war entlang des Traunsteinerweges und der heutigen Hammerschmiedstraße geplant. Dieser Plan wurde nie umgesetzt. Die Hauptschule (heutige Mittelschule) wurde erst Ende der 1960er Jahre schräg gegenüber, entlang der Ache gebaut.

Raumangel zum Teil in Aborte eingebaut. Diesen Übelständen muss baldigst begegnet werden.

Es ist geplant, in allernächster Zeit durch einen Anbau an das Schulhaus den nötigen Raum für den Betrieb der Schule zu schaffen.

Die Stadtgemeinde wendet sich nun über den Landesschulrat, an das Landesbauamt oder an das Gauamt für Technik mit der Bitte um Erstellung eines Planes. Die Beziehung eines eigenen Architekten ist aus geldlichen Gründen nicht möglich.

Der komm. Bezirksschulinspektor legte seine Stellungnahme umgehend dem Landesschulinspektor Gauleiterstellvertreter **Edmund Christoph** vor. Der komm. Bürgermeister **Erwin Müller**, der erst einige Tage im Amt war, schrieb am 2. November 1938 dem Gauamt für Technik:

*Der Stadt fehlen die Mittel zur Ausarbeitung eines brauchbaren Planes. Sie bittet um Entsendung eines Architekten, da sie keine eigene Bauabteilung hat. Mangelnde Eigenmittel zwingen die Stadt, an das Gauamt heranzutreten. Sämtliche zuständigen Ämter sind von den unmöglichen Verhältnissen unterrichtet und verlangen rasche Abhilfe.*

Die Innsbrucker Stellen befürworteten eine achtklassige Hauptschule. Zwei Entwürfe machten Kitzbüheler Firmen, einen dritten Vorschlag lieferte eine Berliner Firma, die behauptete, in der Kleinstadt Kitzbühel ein Zweigbüro zu haben. Der Landesschulrat empfahl, diese Firma des Architekten **Heimo Stark** einzubeziehen, auch weil dieser sein Honorar stark beschränkt hatte. Am 6. Mai 1939 schickte der Landesschulrat drei Entwürfe für den Hauptschulneubau Kitzbühel an den Bürgermeister.

Das Bauamt des Landeshauptmanns vermerkte in einem Gutachten, dass die zwei von örtlichen Firmen (**Unterberger, Gerzabek-Huter**) vorgelegten Entwürfe zu wenig Rücksicht auf die heimische Bauweise zeigten.

*Der beste Entwurf ist wohl der des Architekten Heimo Stark, Berlin. Das Äußere ist der ortsüblichen Bauweise gut angepasst. Die Gänge sind nur einseitig verbaut und daher sehr gut belichtet. Allerdings verteuert sich dadurch der Bau.*

Unterschrieben war das Gutachten von **Josef Prantl** vom Gauamt für Erzieher. Aus dem Entwurf für eine Hauptschule für Knaben und Mädchen, den ein Innsbrucker Architekturbüro am 16. Juni 1939 vorlegte, ergaben sich Gesamtkosten von 413.599 RM (Reichsmark).

### Schulbau am Traunsteinerweg geplant

Der Bau sollte auf einem Areal von 3.500 Quadratmeter Fläche am Traunsteinerweg an einer Straßenkreuzung errichtet werden, die Klassen ostseitig an der ruhigen Nebenstraße, der Turnsaal zum Hauptgebäude quergestellt.

Der Berliner Architekt erfuhr vom komm. Bezirksschulinspektor Wallner, der auch Führer des Bannes der Hitler-Jugend in Kitzbühel war, dass sein Entwurf verwirklicht werden sollte.

Er schrieb dem Bürgermeister am 21. Juli 1939:

*Da ich im August längere Zeit in Kitzbühel verweilen werde, bitte ich Sie, bis dahin eine Entscheidung treffen zu wollen. Solange ich in Kitzbühel keine Aufträge bekomme, kann mir nicht zugemutet werden, dort mich dau-*



Bürgermeister Erwin Müller bemühte sich um einen Schulbau. © Stadtarchiv

*ernd aufzuhalten; schließlich muss ich auch leben können*

Es überrascht nicht, dass der erfahrene ortsansässige Architekt **Alfons Walde** nicht zur Planung herangezogen wurde – Walde war Regimegegner.

Der frisch auftretende Berliner Planer wusste nicht, dass mit dem Überfall auf Polen am 1. September 1939 Großdeutschland einen Weltkrieg entfachen wird. Nun gab es neue Prioritäten.

Der Hauptschulbau ging unter, als *Sondermaßnahmen aus Anlass der Südtiroler Umsiedlung* landesweit umgesetzt werden mussten. Durch das Abkommen zwischen **Hitler** und **Mussolini** („Option“) wurde noch vor Kriegsbeginn die deutsche und ladinische Bevölkerung Südtirols kurzfristig vor die Entscheidung gestellt, entweder in das Deutsche Reich zu emigrieren oder in einer italienischen Provinz zu leben.

Die versprochenen geschlossenen Siedlungsgebiete im Osten kamen nicht zustande, ein Großteil der Optanten wurde in den rasch errichteten Südtiroler Siedlungen im Gau Tirol-Vorarlberg untergebracht.

Bald stand für Kitzbühel statt des Hauptschulbaues die Errichtung einer Volksschule an. Die Entwicklung von 1940 bis 1943 ist ein besonderes Kapitel in der Kitzbüheler Schulgeschichte. Tatsächlich stockte jedes Schulbauvorhaben.

Als es im Jänner 1941 Vertretern des Reichserziehungsministeriums und des Reichsarbeitsministeriums bei einer mehrtägigen Besprechung mit der Gauleitung in Innsbruck *unangenehm auffiel, dass die Stadt Kitzbühel die Errichtung einer Stadthalle plant, die offensichtlich die finanzielle Leistungsfähigkeit weit übersteigt*, und der Entwurf für ein Schulhaus, den eine seit Jahren eingebundene Innsbrucker Firma vorlegte, als Kopie eines bereits bestehenden Schulhauses im Altreich bezeichnet wurde, antwortete der Bürgermeister:

*Die Arbeiten von fast einem Jahr waren umsonst und die Möglichkeit für den Beginn wird auf weitere lange Zeit hinausgeschoben. Das Projekt wurde der Kanzlei des Gauleiters abgetreten.*

Bürgermeister **Müller** bemühte sich ab Ende 1941 um die Aufstellung einer Schulbaracke für vier Klassen. Die Behörde des Reichsstatthalters erklärte, eine Schulbaracke sei mit der Würde einer Stadt wie Kitzbühel nicht vereinbar. Die Ablehnung wurde auch damit begründet, dass in nächster Zeit nicht genügend Lehrkräfte vorhanden seien und in der Folge eine zu geringe Auslastung der Räume gegeben sei. Unbeachtet blieb, dass die Zahl der Schüler sich dadurch nicht verringern wird.

Am 22. Jänner 1943 teilte der Baubevollmächtigte des Reichsministeriums Speer im Bezirk dem Reichsstatthalter



*Volksschuldirektor Karl Grißmann beklagte die Schulraumnot nach dem 2. Weltkrieg.*

mit, dass die Errichtung einer Schulbaracke für Kitzbühel vom Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft in Anbetracht der angespannten Rohstofflage nicht genehmigt wird.

Bereichsleiter **Merath** von der NSDAP-Kreisleitung Kitzbühel schrieb am 25. Februar 1943 an den Bürgermeister, eine neuerliche Antragstellung sei völlig aussichtslos. Das Landesarbeitsamt plane eine Bürobaracke für das Arbeitsamt Kitzbühel. Diese wurde errichtet und stand lange am Rande des Abstellplatzes für Postbusse in der St. Johanner Straße. Das Ansuchen an den stellvertretenden Gauleiter, zu versuchen, statt dieser Baubaracke eine Schulbaracke zu erstellen, hatte keinen Erfolg.

#### **Schulraumnot hielt über Jahrzehnte an**

1945 schrieb der neue Volksschulleiter

**Karl Grißmann** in die Chronik:

*Es gelingt, das Alte und das Neue Schulhaus bis auf die Turnhalle von Flüchtlingen frei zu bekommen. Ein Klassenzimmer dient sogar als Isolierspital für ansteckende Krankheiten. Der Schmutz wird entfernt, die Zimmer, Gänge und Aborte werden frisch geweißt, gereinigt und desinfiziert.*

*Für 11 Klassen stehen nur sechs Zimmer zur Verfügung: zwei im Alten und vier im Neuen Schulhaus. Die Erfüllung einer mit Bezirksschulinspektor Anton Kecht gemeinsam vorgebrachten Bitte um Aufstellung einer ehemaligen Wehrmachtsbaracke für Schulzwecke zur Behebung der Raumnot wurde vom Bürgermeister der Stadt (Hans Hechenberger) wohl versprochen, aber nicht ausgeführt. Also kann nur Halbtagsunterricht gehalten werden. Nach fünf Monaten hat nun die Jugend wieder regelmäßig, täglich Unterricht.*

*Viele Ausländer und Flüchtlinge besuchen die Schule*

*Trotz mehrmaliger Versuche gelingt es nicht, die Turnhalle von den Flüchtlingen zu befreien. Der Unterricht wird arg gestört, in der Halle wird gekocht und dort hausen Wanzen und Flöhe. Doch als die französische Besatzung den Saal für ein paar Stunden wöchentlich beansprucht, ist er in unglaublich kurzer Zeit freigemacht (28.11.1945)*

*Die französische Besatzung, deren Familien auch mitkommen, errichtet für ihre Kinder im Reich-Sporthotel eine eigene Schule. Die Volksschule muss dafür die besten Schulbänke und Tafeln zur Verfügung stellen. Auch das Militär holt sich alles, was es braucht, aus der Schule.*

Der neue Hauptschuldirektor **Franz Kaler** bemühte sich ab 1946 um den Bau einer Hauptschule. Als Planer kam nun wieder Alfons Walde im Spiel. Bis zum Bau eines Hauptschulgebäudes dauerte es aber noch Jahre, der umfassende Entwurf Waldes konnte nicht verwirklicht werden. ■



Wie von der Stadtzeitung bereits berichtet, wird das Gebäude in dem sich Bau-, Melde- und Sozialamt befinden durch einen Neubau ersetzt. Derzeit sind Detailplanungen im Gange. Als wichtige Vorfrage müssen die Bodenkenwerte ermittelt werden. Dies erfolgte kürzlich durch eine Tiefenbohrung bis zu 18 Metern. Dies ist für die statische Bemessung des Gebäudes sowie eine mögliche Ableitung der Oberflächenwässer erforderlich. Nächstes Jahr soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.  Bauamt

## AUSSTELLUNG „ARBEITSTITEL KUNST-BÜHEL“ IN BAD SODEN

Beim 750-Jahr-Stadtjubiläum von Kitzbühel wurde unter anderem mit dem Ausstellungstitel „Arbeitstitel KUNST-BÜHEL“ die vielfältige Kunst in Kitzbühel gefeiert. Diese Ausstellung wechselte jetzt in Kitzbühels Schwesterstadt Bad Soden am Taunus und wurde dort Anfang September unter Beisein der fast gesamten Bad Sodener Stadtregierung und vielen Einwohnern offiziell von Stadträtin Renate Richter eröffnet.

Der gewählte Ausstellungstitel „Arbeitstitel KUNST-BÜHEL“ signalisiert unter anderem sehr treffend, dass Kunst auf dem ‚Nährboden Stadt‘ nicht von selbst gedeiht. Man kann diese Ausstellung als Werkschau zeitgenössischer Kitzbüheler Künstler betrachten und zugleich als Auseinandersetzung mit der Stadt, der sie verbunden sind: kritisch, ironisch, poetisch oder etwa gar nicht .....

Bei der Vernissage persönlich anwesend waren die Kitzbüheler Künstler Matthias und Maximilian Bernhard, Wolfgang Capellari und Flora Zimmer. Ausgestellt werden

aber auch Werke von Georg Dienz, Sophie Gogl, Michael Höpfner, Werner Kaligofsky, Stefan Klampfer und Florian Neumayr.

Kitzbühel war bei der Eröffnung vertreten durch Ursula Schorer (Präsidentin vom Verein der Städtepartnerschaften), Mag. Hildegard Flack (Mitglied im Verein der Städtepartnerschaften) und Klaus Wendling (Präsident vom Verein Kitzbühel Aktiv, dem Kitzbüheler Künstlerverein und ebenfalls Mitglied beim Städtepartnerschaftsverein).

In Bad Soden wurden wieder viele neue Freundschaften geschlossen, neue Ideen geboren und die Termine für eine weitere Ausstellung Kitzbüheler Künstler, sowie für eine große Kitzbüheler Bürgerfahrt (Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam – bis Sonntag, 2. Juni 2024) fixiert. Über die geplante Bürgerfahrt werden wir in einer unserer nächsten Ausgaben einen Aufruf machen. In Bad Soden am Taunus freut man sich schon jetzt auf viele Besucher:innen aus Kitzbühel und der Region. ■

# Klang Blick Momente.

arborelevencares.at

**DAS BENEFIZ-KONZERT FÜR DIE KINDERKREBSHILFE TIROL.**

**29.09.2023  
19:00**

PFARRKIRCHE ST. ANDREAS  
- KITZBÜHEL

- Anđjela Spaic, *Sopran*
- Kevin Conners, *Tenor*
- Felix Pacher, *Bass*
- Emanuel Graf, *Cello*
- Mateusz Kawa, *Klavier*

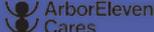
GEMÜTLICHER SEKT-AUSKLANG

Mehr Infos unter: [arborelevencares.at](http://arborelevencares.at)

Mit Unterstützung von:

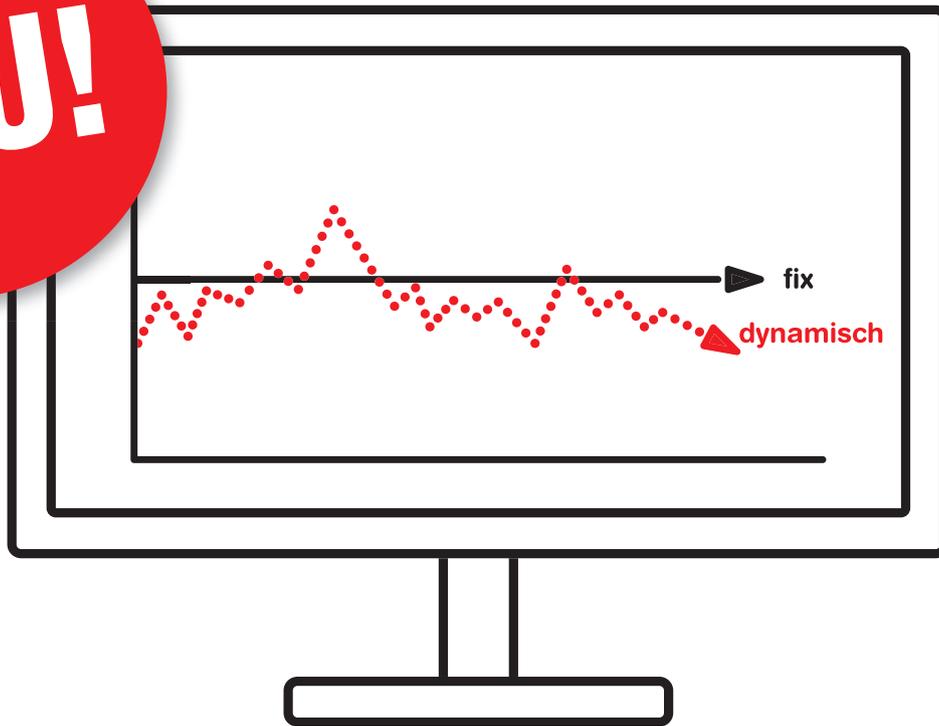








Die Künstler Matthias Bernhard, Flora Zimmer, Wolfgang Capellari und Maximilian Bernhard mit der Kitzbüheler Delegation Ursula Schorer, Hildegard Flack und Klaus Wendling.



# KitzDynamisch – der dynamische Stromtarif

**Die Stadtwerke Kitzbühel bieten ab sofort einen dynamischen Stromtarif an – Sie bezahlen jenen Stundenpreis, der an der Strombörse gehandelt wird.**

Man kennt es vom Kredit: Entweder entscheidet man sich für eine Fixverzinsung oder für einen variablen Zinssatz – mit allen Chancen und Risiken. Mit dem Stromtarif der Stadtwerke Kitzbühel verhält es sich ab sofort ebenso: Entweder behalten Sie den gewählten Fixtarif, wie er bisher angeboten wurde. Oder Sie wechseln zu KitzDynamisch: Verrechnet wird je Stunde jener Preis, der am Vortag bis zirka 12:45 Uhr an der EPEX SPOT SE (Strombörse) in Paris für Österreich festgelegt wurde.

## Das ist KitzDynamisch:

- aktueller Strompreis von der EPEX SPOT SE in Paris jede Stunde neu festgelegt (Info via Newsletter um 18 Uhr für Folgetag)
- Ihre Chancen: Verschieben Sie energieintensive Anwendungen in die günstigen Stunden und sparen Sie Energiekosten
- Ihr Risiko: Sie tragen das Risiko steigender Strompreise.
- Keine Mindestvertragslaufzeit; kann jederzeit unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen vom Kunden schriftlich gekündigt werden

## Voraussetzungen:

- Smart Meter
- E-Mail Adresse für tägliche Strompreisinfos und Rechnungszustellung



Alle Produktdetails finden Sie auf unserer Homepage.

[www.stadtwerke-kitzbuehel.at](http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at)

# ELTERN-KIND-ZENTRUM STARTET SCHWUNGVOLL IN DEN HERBST

Mit einigen neuen aber auch den beliebten, altbekannten Gruppen startet das Eltern-Kind-Zentrum schwungvoll in den Herbst. Wie nun seit mehr als zwanzig Jahren ist das EKIZ ein Begegnungsort, an dem Erfahrungen ausgetauscht und Gleichgesinnte getroffen werden können. Es werden hilfreiche Tipps und manch guter Rat eingeholt.

Werdende Mütter – gemeinsam mit ihrem Partner – können sich auf die Geburt und die erste Zeit mit dem Baby vorbereiten oder im offenen Treffpunkt Kontakte schließen. Die Kinder entdecken mit der Sicherheit der Eltern im Hintergrund die Welt und erleben erste Erfahrungen im Spiel mit andern Kindern. Angebote rund um das Thema Schwangerschaft sowie Stillberatung ergänzen die Vorbereitung und Nachbetreuung rund um die Geburt. Vorträge und Workshops geben den Teilnehmer:innen Hilfestellung in der oftmals auch schwierigen Rolle der Elternschaft.

## Vor und nach der Geburt

Im Eltern-Kind-Zentrum finden wieder Kurse zur Vorbereitung auf die Geburt und die erste Zeit mit dem Baby statt.



### Ganzheitliche Geburtsvorbereitung

Die werdenden Mütter erhalten Hilfestellung und Unterstützung während der Schwangerschaft, Vorbereitung auf die Geburt und die erste Zeit mit dem Baby. Informationen und Tipps über Schwangerschaft, Geburtsverlauf, Gebären aus eigener Kraft, Entspannungs- und Atemtechniken, Geburtserleichternde Positionen, Wochenbett, Ernährung im ersten Lebensjahr, Babypflege und Hausapotheke. Auch die werdenden Väter sind in diesem Kurs herzlich willkommen.

### Yoga für Schwangere

Gerade während der Schwangerschaft ist es sehr wichtig Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Durch einfache Übungen des Hatha Yoga, mit Atemübungen und Meditation, können die werdenden Mamas intensiv die Verbindung mit dem Baby spüren und zu mehr Ruhe und Gelassenheit finden. Die Teilnehmerinnen des Kurses können leichter vollkomme-

ne Entspannung erreichen und neue Energie tanken, sowie ihr Selbstvertrauen stärken.

### Mutter-Eltern-Beratung

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat findet die Mutter-Eltern-Beratung statt. Von 9 bis 10.30 Uhr berät die Hebamme Rosi Kogler Mütter und Väter, informiert über das Stillen, die richtige Ernährung und Pflege, beobachtet die Entwicklung Ihres Kindes und bespricht mit Ihnen verschiedene Erziehungsprobleme. Die klassische Gewichtskontrolle des Babys wird natürlich auch durchgeführt.

### Stillberatung

Jeden ersten Freitag im Monat findet am Vormittag die Stillberatung statt. Jeweils von 9 bis 11 Uhr kann man vorbeikommen zur Stillvorbereitung, zur Stillinformation und zum Erfahrungsaustausch. Die Stillberaterin, Mirka Millinger leitet die Gruppe und gibt professionelle Hilfestellung bei etwaigen Stillproblemen. Dieser Treffpunkt bietet eine optimale Möglichkeit, Kontakte zu anderen Müttern in ähnlichen Situationen zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Eine sachbezogene Bibliothek steht allen Besuchern zur Verfügung. Die nächsten Termine sind: 6.10. und 3.11. Bitte vorher anmelden.



## Eltern-Kind-Gruppen

Im Eltern-Kind-Zentrum beginnen wieder die vielbeliebten Eltern-Kind-Gruppen. Bei den meisten gibt es noch ein paar freie Plätze. Am besten gleich anmelden!

Für Eltern mit Babys von 0 bis 4 Monate ist eine neue Gruppe in Planung. Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage: [www.sozialsprengel-kaj.at/kindundfamilie/eltern-kind-zentrum](http://www.sozialsprengel-kaj.at/kindundfamilie/eltern-kind-zentrum)

### Krabbelkäfer & Sausewind

Bei der Gruppe Krabbelkäfer & Sausewind wird unter der

Leitung von Nadine Fischer gerollt, gekrabbelt und geturnt. Spielerisch und mit Impulsen für den Alltag können die Erwachsenen erleben, wie sie die Kleinen in der Bewegungsentwicklung optimal unterstützen.

### Kreativ und Bunt

In der Gruppe – Kreativ und Bunt – finden die Besucher:innen von allem etwas. Es wird Bewegung, Musik und auch die allgemeine Kreativität der Kinder gefördert und mit Sinnesübungen die Welt spielerisch entdeckt. Leitung: Andrea Ehn

### Freude mit Musik

Geleitet von Andrea Ehn, beginnt eine Gruppe mit dem Schwerpunkt Musik. Mal flott, mal ruhig, mal voller Elan und mal ganz entspannt – so findet in dieser Gruppe jeder etwas Passendes. Mit Liedern, musikalischen Spielen, Klanggeschichten und vielem mehr, wecken wir bei den Kindern das Interesse an Musik und Rhythmus. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik für Groß und Klein.



### Vorträge und Workshops

Themen die bestimmte Entwicklungsstufen unserer Kinder betreffen, wie zum Beispiel das Trotzen oder die Pubertät oder die Wichtigkeit einer guten Bindung, sind Inhalte unseres Programms. Weitere Themen, wie Kinder ermutigen und stärken, Kommunikation in der Familie, Balance von Familie und Beruf, Erste Hilfe für Notfälle bei Babys und Kleinkindern, Stoffwindeln als Alternative oder das erste Essen unserer Kleinen, versprechen spannende Vormittage bzw. Abende. Bei einigen ist es auch möglich die Kinder mitzunehmen.

Die aktuelle Termine zu den Angeboten finden Sie in der Homepage: [www.sozialsprengel-kaj.at](http://www.sozialsprengel-kaj.at)  
Anmeldungen im Eltern-Kind-Zentrum, Hornweg 28, Kitzbühel, Tel.05356/75280-560 oder per E-Mail: [ekiz@sozialsprengel-kaj.at](mailto:ekiz@sozialsprengel-kaj.at)

## DANK FÜR DIE BETREUUNG IN DER ÜBERGANGSPFLEGE

Ein herzliches Dankeschön an die Betreuerinnen und Pflegerinnen in der Kitzbüheler Kurz- und Übergangspflege möchte Frau **Angelika Noichl** aussprechen. Sie hatte kürzlich eine unaufschiebbare Hüftoperation und musste danach mehrere Tage im Krankenhaus verbringen.

In dieser Zeit konnte sie sich nicht wie sonst üblich, mit ihrem Gatten Franz, um den gemeinsamen Sohn kümmern. Sohn Markus ist rund 40 Jahre alt und seit der Geburt schwerst behindert (geistig, blind und gehbehindert). Während Angelika Noichls Krankenhaus-Aufenthalts und der anschließenden Erholungszeit, konnte Sohn Markus für vier Wochen in der Kurz- und Übergangspflege aufgenommen werden. Dort wurde er bestens betreut, weshalb es Frau Noichl ein großes Anliegen ist, sich hiermit noch einmal herzlichst für die Betreuung ihres Sohnes in dieser schwierigen Zeit zu bedanken. Dank möchte sie auch den Mitgliedern des Vertreterstammtisches und dem städtischen Sozialreferat mit GR Hedwig Haidegger aussprechen, für die Übernahme der Kosten.

VOLKS  
MUSIK
KULTUR  
STADT KITZBUHEL

# „Herbst'In tuat's“

MITWIRKENDE:

Tiroler Tanzmusikanten und Weisenbläser  
Sagschneider Dreigsang  
Gebrüder Hausberger  
Kitzbüheler Viergsang

SPRECHER:

Rudi Krausse

Samstag,  
30. September 2023  
20 Uhr  
Rasmushof  
Kitzbühel  
Hermann-Reisch-Saal

Eintritt € 15,- • Kartenvorverkauf: Kitzbühel Tourismus +43 5356 66660 oder Rasmushof +43 5356 65252

# AUS DEM GEMEINDERAT



## STADTAMT KITZBÜHEL

Zu Beginn der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am **Montag, 3. Juli 2023**, standen wieder **Anträge und Berichte des Bürgermeisters und des Stadtrates** zur Beschlussfassung an. Der erste Tagesordnungspunkt befasste sich mit einer **Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Kitzbühel und der Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. bezüglich der Verwaltung des Gesundheitszentrum Gebäudes**. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler rief den Nachtrag zum Baurechtsvertrag mit der Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. (kurz Tigewosi) gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2017 betreffend Gesundheitszentrum Kitzbühel in Erinnerung. In diesem wurde geregelt, dass der Tigewosi im Gesundheitszentrum Flächen zur Verfügung gestellt werden. Es war damals eine Aufstockung des Gebäudes geplant und sollten in dem zusätzlichen Geschoss Unterkünfte für Mitarbeiter:innen des Altenwohnheimes und Unterkünfte für betreutes Wohnen untergebracht werden. Dies

hat sich in weiterer Folge aber dahingehend geändert, als für die Bewohner:innen des Altenwohnheimes der westliche Gebäudetrakt für Altersheim-/Pflegerzimmer aufgestockt wurde. Dadurch wurden die im Zusammenhang mit der geplanten Aufstockung des Nordtraktes des AWH vorgesehenen Räume frei. Dort werden nun Mitarbeiterunterkünfte und betreutes Wohnen untergebracht. Die Aufstockung des Gesundheitszentrums ist derzeit kein Thema.

Weiters teilte der Bürgermeister mit, dass Gegenstand der Beschlussfassung eine Vereinbarung über die von der Tigewosi gewünschte schriftliche Klarstellung zu diesem Nachtrag zum Baurechtsvertrag ist. Darin wird festgehalten, dass die Betreuung des Gebäudes durch die Stadtgemeinde Kitzbühel selbst bzw. den von ihr beauftragten Facility-Manager erfolgt. Der Bürgermeister erklärte, dass dies damals Konsens war, allerdings in dem besagten Baurechtsnachtrag nicht ausdrücklich erwähnt wurde. Die vorliegende Vereinbarung über die Verwaltung des Gebäudes Gesundheitszentrum Kitzbühel wurde einstimmig beschlossen.

Thema des nächsten Tagesordnungspunktes war eine Abstimmung betreffend einer freiwilligen **Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für den Tiroler Gemeindeverband** betreffend Sanierung GemNova. Bürgermeister Dr. Winkler verwies auf die wirtschaftliche Schiefelage von Gesellschaften der GemNova Gruppe, welche medial bereits breiten Niederschlag gefunden hat. Die GemNova wurde vom Tiroler Gemeindeverband (TGV) ins Leben gerufen. Die GemNova Gruppe besteht im Wesentlichen aus der GemNova Dienstleistungs GmbH und weiteren Tochtergesellschaften.

Laut Informationsschreibens des Tiroler Gemeindeverbandes sei es erforderlich, den Mitgliedsbeitrag bereits für das heurige Jahr um € 2,00 pro Einwohner bis zu einer Obergrenze von 10.000 Einwohnern, anzuheben. Zum derzeitigen Mitgliedsbeitrag informierte der

Bürgermeister, dass die Stadtgemeinde Kitzbühel rund € 1,35 pro Einwohner, jährlich sohin einen Betrag von ca. € 11.100,00, bezahlt. Eine Erhöhung um € 2,00 pro Einwohner würde sich auf rund € 16.400,00 belaufen und sich somit ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von ca. € 27.500,00 errechnen.

Bürgermeister Dr. Winkler unterstrich, dass eine ordentliche Aufarbeitung der Finanzmisere bei der GemNova Gruppe notwendig sei. Es handelt sich dabei auch um ein sehr unübersichtliches Gesellschaftskonstrukt mit einer Vielzahl an GmbH's. Dieser Meinung schloss sich auch der Gemeinderat an und beschloss einstimmig, einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Tiroler Gemeindeverband nicht zuzustimmen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt berichtete Bürgermeister Dr. Winkler, dass die Landesregierung die **Änderung der Richtlinien über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe** ab 01.06.2023 beschlossen hat. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Sozialleistung vom Land Tirol und den Gemeinden, um sozial Schwache bei den Wohnungskosten zu unterstützen (Mietzins-Beihilfen sind monatliche Zuschüsse zum Wohnungsaufwand für Mietwohnungen, Annuitäten-Beihilfen sind monatliche Zuschüsse zum Wohnungsaufwand für Eigentumswohnungen).

Die Änderungen zur bisher in Geltung stehenden Richtlinie betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um € 100,00 auf € 1.300,00.
- Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von € 2.400,00 auf € 2.800,00.
- Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, als eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50% (bisher 55%) greift.

REFERAT FÜR WOHNUNGEN  
UND SOZIALES SOWIE FÜR  
GESUNDHEIT

SPRECHSTUNDE  
REFERENTIN  
HAIDEGGER

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 5. Oktober 2023, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. **0676 83 621 1700** ist erbeten.

- Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit € 3,50 auf € 4,00 bzw. von € 5,00 auf € 6,00 (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht.

Der Bürgermeister teilte weiters mit, dass die Stadtgemeinde Kitzbühel mit Gemeinderatsbeschluss vom 25.11.2019 eine Anhebung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes je m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche von € 4,00 auf € 5,00 beschlossen hat. Die Obfrau des Sozial- und Wohnungsausschusses, Gemeinderätin Hedwig Haidegger befürwortete eine Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes pro m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche von € 5,00 auf € 6,00 und legte dazu auch eine Beschlussempfehlung des Stadtrates vor. Für das Jahr 2023 wird sich diese Erhöhung mit ca. € 7.000,00 zu Buche schlagen.

Dem schloss sich auch der Gemeinderat an und es erfolgte eine dahingehende einstimmige Beschlussfassung.

Im Referat für den **Überprüfungsausschuss** berichtete Obmann Stadtrat Ale-

xander Gamper von der durchgeführten Kassaprüfung. Die Überprüfung hat keinerlei Anlass für Beanstandungen ergeben. Der Bericht wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im **Referat für Wohnungen und Soziales** konnten wiederum fünf Wohnungen einstimmig an einheimische Familien vergeben werden.

Einen weiteren einstimmigen Beschluss gab es im **Referat für Straßen und Verkehr** für die Verordnung eines Halte- und Parkverbots im nördlichen Bereich des Seebichlweges und auf Abschnitten des Bichlachwegs.

Die Beschlussfassungen im **Referat für Bau und Raumordnung** konnten bereits den Kundmachungen in der Juli/August-Ausgabe der Stadtzeitung entnommen werden.

Unter **Anträge, Anfragen und Allfälliges** informierte Stadtrat Hermann Huber, dass Kitzbühel Tourismus, Berg-

bahn AG Kitzbühel und der TVB Kitzbüheler Alpen den Verein „Bike-ARGE“ gegründet haben. Es geht hier vor allem um den Ausbau des Wander- und Bikeangebotes, wobei Konflikte zwischen Wanderern und Bikern vermieden bzw. gelöst werden sollen. Als erstes Projekt wurde ein Singletrail im Bereich Sonnenrast und eine Family-Trail-Area im Bereich Streiteckmulde umgesetzt. StR Huber freut sich, dass diese Projekte in sehr kurzer Zeit verwirklicht werden konnten.

Es konnte ein mit dem Almpächter und der Jägerschaft abgestimmtes Projekt eingereicht werden.

Bürgermeister Dr. Winkler wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass betreffend der Grundstücksnutzung für die Trails Vereinbarungen gemäß dem Musterübereinkommen Singletrail des Landes Tirol abzuschließen sind. Dies wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Weitere Details zur Gemeinderatssitzung können wie immer dem Gemeinderatsprotokoll auf der städtischen Homepage entnommen werden. ■

## STR. ANDREAS FUCHS-MARTSCHITZ BEI „EU-GIPFELTOUR“

Am 20. August 2023 hat STR Andreas Fuchs-Martschitz als EU-Gemeinderat der Stadt Kitzbühel am „Tiroltag 2023“ mit dem Programmpunkt: „Euregio-Summit zu Energiewende und Versorgungssicherheit“ teilgenommen. Einige hochinteressante Siegerprojekte zu diesem Themenbereich wurden präsentiert.

Ein Höhepunkt war jedoch die „EU-Gipfeltour“ am 29. August 2023, die leider wegen der Hochwasserkatastrophe ohne Landeshauptmann Anton Mattle stattfand. Die Wanderung auf die „Bischofer Käsalm“ wurde von der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich organisiert. Dr. Martin Selmayr, als Vertreter der EU in Österreich, hat neben anderen hochkarätigen Referenten, wie der EU-Abgeordnete Barbara Thaler, ein hochinformatives Programm geboten. Das Thema „EU-Aussenpolitik: Wie wird Europa zum Global Player?“ wurde mit einigen Kurzreferaten dargestellt und im Anschluss ausgiebig und offen diskutiert. Der Themenbogen spannte sich über Neutralität, die Beziehung Österreichs zur NATO, wirtschaftliche Aspekte, bis zu dem Thema Verkehr,



Wanderung mit EU-Vertretern: Mag. Paul Schmidt, Dr. Martin Selmayr, EU-Abg. Barbara Thaler und Stadtrat Dr. Andreas Fuchs-Martschitz (von rechts). © Fuma

welches Barbara Thaler sehr anschaulich dargestellt hat. Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit des Botschafters der Ukraine, Dr. Vasyl Khymynets, der einige interessante Aspekte in die Diskussion, aus der Sicht seines Landes, eingebracht hat. ■

# INFORMATION ZUM TIROLER FREIZEITWOHNSITZ- UND LEERSTANDSABGABEGESETZ (TFLAG)



STADTAMT KITZBÜHEL

Im Jahr 2019 hat der Tiroler Landtag das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat aufgrund dieses Gesetzes die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe verordnet und ist diese Abgabe ab 01.01.2020 für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten.

Im Juli 2022 hat der Tiroler Landtag das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz – TFLAG) beschlossen. Damit ist neben der Freizeitwohnsitzabgabe auch eine Abgabe für den Leerstand von Wohnungen zu entrichten. Der sozialpolitische Zweck der Leerstandsabgabe liegt darin, bereits vorhandenen Wohnraum für Wohnungssuchende zur Verfügung zu stellen und damit eine Verringerung des Wohnungsdruckes im Sinne der Sicherung leistbaren Wohnraumes zu erzielen.

## Abgrenzung zwischen Freizeitwohnsitzabgabe und Leerstandsabgabe

Für die Verwendung eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines sonstigen Teiles eines Gebäudes als Freizeitwohnsitz ist unabhängig von der Dauer der Nutzung die Freizeitwohnsitzabgabe zu entrichten. Die Regeln über die Leerstandsabgabe kommen hingegen dann zum Tragen, wenn ein Gebäude, eine Wohnung oder sonstiger Teil eines Gebäudes über einen längeren Zeitraum hindurch (mindestens 6 Monate) nicht als Wohnsitz verwendet wird.

## Freizeitwohnsitzabgabe

Die Regelungen zur Freizeitwohnsitzabgabe bleiben im TFLAG im Wesentlichen unverändert (wie zuvor im Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz) aufrecht.

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Nicht als Freizeitwohnsitze gelten Gastgewerbebetriebe, Kur- und Erholungsheime, Ferienwohnungen und eine Privatzimmervermietung. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe bei Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten. Mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe wird jedoch ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes zu entrichten und selbst zu bemessen. Befindet

sich der Freizeitwohnsitz auf fremdem Grund, ist der Eigentümer des Freizeitwohnsitzes, im Fall eines Baurechtes der Bauberechtigte, Abgabenschuldner. Wird ein Vertrag, wie z.B. ein Miet- oder Pachtvertrag über den Freizeitwohnsitz unbestimmt oder länger als ein Jahr abgeschlossen, dann ist der Inhaber des Freizeitwohnsitzes und nicht der Eigentümer abgabepflichtig. Die Pflicht zur Entrichtung der Abgabe entsteht dabei mit Beginn dieses Dauerschuldverhältnisses.

Die Freizeitwohnsitzabgabe ist nach der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes zu bemessen. Der **jährlich** zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 28.11.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe wie folgt:

a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 280,00</b>
b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 560,00</b>
c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 810,00</b>
d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 1.150,00</b>
e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 1.610,00</b>
f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 2.070,00</b>
g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 2.530,00</b>

Dieser Betrag ist **bis 30. April eines jeden Jahres** an die Stadtgemeinde Kitzbühel unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten.

## Leerstandsabgabe

Ab 01. Jänner 2023 ist für einen Leerstand aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 28.11.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe **monatlich** eine Abgabe wie folgt zu entrichten:

a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 50,00</b>
b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 100,00</b>
c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 140,00</b>
d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 200,00</b>
e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 270,00</b>
f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 350,00</b>
g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	<b>Euro 430,00</b>

Die Leerstandsabgabe ist für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand) zu entrichten. Als Wohnsitz gemäß TFLAG gilt der Hauptwohnsitz, ein Freizeitwohnsitz, Wohnsitz zur Ausübung eines Berufes oder einer Erwerbstätigkeit.

tigkeit sowie Wohnsitze, die für die Dauer des Besuches von Schulen, Hochschulen oder Universitäten verwendet werden. Solange Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden als Wohnsitz in diesem Sinne verwendet werden, liegt kein Leerstand vor.

#### **Ausnahmen von der Leerstandsabgabe**

Ausgenommen von der Abgabepflicht sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Gebäudeteile

- a) die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;
- b) mit bis zu 2 Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben;
- c) die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale;
- d) die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;
- e) die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;
- f) die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen;
- g) für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Ein Ausnahmetatbestand ist vom Abgabepflichtigen im Zuge der Abgabenerklärung bekanntzugeben und glaubhaft zu machen.

#### **Selbstbemessung bzw. Einhebung der Abgabe**

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstbemessungsabgabe. Der Abgabepflichtige selbst hat die Abgabe zu bemessen und bis 30. April eines jeden Folgejahres an die Gemeinde zu entrichten. Dazu ist die Nutzfläche des Leerstandes zu ermitteln und mit der verordneten monatlichen Leerstandsabgabe zu multiplizieren. Die Nutzfläche ist nach den der Baubewilligung bzw. Bauanzeige und allfälligen Änderungen zugrundeliegenden Unterlagen zu berechnen.

Die Selbstbemessung ist **einmal pro Jahr**, für die im **vergangenen Jahr** entstandenen Abgabensprüche, bis zum **30. April** vorzunehmen und an die Stadtgemeinde zu entrichten. Der Abgabenschuldner hat der Stadtgemeinde die als Berechnungsgrundlage herangezogene Nutzfläche bekanntzugeben.

#### **Entstehen des Abgabenspruches**

Da der Abgabentatbestand erst erfüllt ist, wenn das Gebäude, die Wohnung oder sonstiger Gebäudeteil über einen durchgehenden Zeitraum von 6 Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wird, entsteht der Abgabentatbestand erstmalig

für die ersten 6 Kalendermonate mit Vollendung des 6. Kalendermonats, in dem der Leerstand besteht. Für die weiteren Monate entsteht der Abgabenspruch mit Vollendung des Monats, in dem ein Leerstand fortbesteht. Die Leerstandsabgabe ist somit für jeden Monat, in dem ein Leerstand besteht, zu bemessen und zu entrichten.

*Beispiel: Das Gebäude steht seit dem 03.07. des vorangegangenen Kalenderjahres für 14 Monate leer. Der Leerstand hat daher am 01.08. begonnen, da für den Zeitraum eines Leerstandes nur volle Kalendermonate maßgeblich sind. Der Abgabenspruch (ist Vollendung von 6 Monaten) entsteht somit erstmals mit 01.02. des laufenden Kalenderjahres und in weiterer Folge für jeden Kalendermonat, in dem der Leerstand andauert. Der Juli des vorausgegangenen Kalenderjahres ist bei der Berechnung der Leerstandsabgabe nicht zu berücksichtigen. Im daraufliegenden Kalenderjahr hat der Abgabenschuldner die Abgabe für 14 Monate zu bemessen und die Abgabe zu entrichten.*

Nach einer Unterbrechung des Leerstandes z.B. wegen Vermietung und eines daran anschließenden neuerlichen Leerstandes entsteht der Abgabenspruch nach 6 Monaten neu.

*Beispiel: Das Gebäude steht vom 01.02. bis 31.10. leer. Der Abgabenspruch entsteht daher am 31.07. und dauert bis 31.10. an (die Leerstandsabgabe ist für 9 Monate zu entrichten). Mit 01.11. wird das Gebäude einer Vermietung zugeführt. Die Vermietung endet am 31.03. des folgenden Jahres und das Gebäude steht erneut bis 31.12. leer. Damit entsteht ein neuer Abgabenspruch zum 30.09. und dauert bis 31.12. an (Leerstandsabgabe ist für 9 Monate zu entrichten).*

#### **Abgabenschuldner**

Abgabenschuldner der Leerstandsabgabe ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet. Mit-eigentümer schulden die Abgabe zur geteilten Hand. Im Fall von Wohnungseigentum ist der Wohnungseigentümer Abgabenschuldner. Bei Leerstand auf fremdem Grund ist der Eigentümer der leerstehenden Wohnung Abgabenschuldner, im Fall eines Baurechtes der Bauberechtigte.

#### **Folgen der Unterlassung einer Selbstbemessung oder einer unrichtigen Selbstbemessung**

Wenn der Abgabenschuldner keinen selbstberechneten Betrag bekanntgibt oder, wenn sich die bekanntgegebene Selbstberechnung als nicht richtig erweist, erfolgt eine Festsetzung der Abgabe mit Bescheid. Auf die Verwaltungsstraf-tatbestände des Tiroler Abgabegesetzes bei Unterlassung der Selbstbemessung wird hingewiesen.

Für weitere Informationen wird auf das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz (TFLAG) und die Verordnung der Stadtgemeinde Kitzbühel vom 28.11.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe verwiesen. Diese können auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel unter dem Menüpunkt „Verordnungen“ abgerufen werden. ■

## STELLENAUSSCHREIBUNG



### Werde Teil unseres jungen Teams im „KC750 Kultur Cafe“ Kitzbühel!

Die Stadt Kitzbühel betreibt einen Treffpunkt für junge Menschen im Gebäude Hinterstadt 30 und dafür suchen wir

## SERVICEMITARBEITER:INNEN

Voll- und Teilzeit

#### Aufgabenbereich:

- Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf im Service
- Eigenständige Betreuung der Gäste während der Öffnungszeiten
- Selbstständiges Erledigen aller Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich

#### Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung im Hotel- und Gastgewerbe (nicht zwingend notwendig)
- Erfahrung in einer ähnlichen Tätigkeit von Vorteil
- Spaß im Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit und gepflegtes Äußeres
- Flexibilität und Belastbarkeit

#### Wir bieten:

- Geregelte Arbeitszeiten mit 5-Tage-Woche
- Abwechslungsreiche Arbeit mit Gästekontakt
- Kollegialer & ungezwungener Umgang in einem jungen, motivierten Team

#### Entlohnung:

Die Anstellung erfolgt nach dem KV-Gastronomie und Hotellerie mit Bereitschaft zur Überzahlung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@kitzbuehel.at](mailto:bewerbung@kitzbuehel.at)

**Bürgermeister Dr. Klaus Winkler**

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG



## STADTAMT KITZBÜHEL

Die Stadtgemeinde Kitzbühel schreibt die Vermietung einer Grundfläche von ca. 20 m<sup>2</sup> in der Kitzbüheler Innenstadt im Bereich des Stadtbrunnens zum Betrieb eines **Verkaufsstandes von Bauernprodukten ab 01.01.2024** aus.

#### Voraussetzungen:

Selbstbewirtschaftung

Verkauf überwiegend regionaler Natur- und Bauernprodukte  
Erfahrung im Verkauf von Natur- und Bauernprodukten erwünscht

Interessenten haben bis spätestens **16.10.2023 um 12.00 Uhr** ein schriftliches Angebot unter Beifügung eines Betriebskonzeptes (u.a. mit Angabe der geplanten Öffnungszeiten sowie der zu verkaufenden Waren und deren Herkunft) in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot Verkaufsstand von Bauernprodukten“ im Stadtamt Kitzbühel, Rathaus, 1. Stock, Zimmer 9, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel, einzubringen.

Die Vergabe der Grundfläche zum Betrieb eines Verkaufsstandes von Bauernprodukten sowie der Abschluss eines Mietvertrages liegen im freien Ermessen der Stadtgemeinde Kitzbühel.

**Dr. Klaus Winkler, Bürgermeister**

### ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE



Mo/Di/Do:	7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi:	7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr
Fr:	7.30 – 11 Uhr
Sa:	8.00 – 11 Uhr

St.Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744



Ralf Berner

**ER** wollte ja  
ganz genau wissen,  
wie es bei uns läuft.

Stefan Monitzer  
„Berner und Monitzer Genusscatering“  
Kitzbüchel

Kundenbetreuer und Caterer haben vieles gemein: Beide wissen nicht immer, was kommen wird. Sie brauchen für ihren Job Kompetenz, aber auch Mut und Visionen. Als Partner sind sie genial: Da wird jedes Gaumenfest auch zum Fest fürs Budget, und das Finanzierungskonzept zergeht dem ambitionierten Unternehmer auf der Zunge.

Markus Hochkogler  
Firmen- und Privatkundenbetreuer  
Bankstelle Jochberg  
Tel. 05355 5315-44446

# FÜR IHRE SICHERHEIT

## ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

**in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

## DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

### SIRENENPROBE



15 sec.

### WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 7. Oktober nur Probealarm!**



### ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 7. Oktober nur Probealarm!**



### ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 7. Oktober nur Probealarm!**



[www.tirol.gv.at/lwz](http://www.tirol.gv.at/lwz)

[www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)

  
KATWARN  
ÖSTERREICH / AUSTRIA  
[www.katwarn.at](http://www.katwarn.at)



# 4 % Sparefroh Sparen

Ob regelmäßige Sparbeträge der Eltern, kleine Geldgeschenke von Oma und Opa oder eigene Ersparnisse Ihres Kindes – alles kann auf das 4 % Sparefroh Sparen überwiesen werden.



\* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 4.000 Euro 4 % p. a. fix, darüber hinaus 0,010 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 4 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden, und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in. Maximale Einlagenhöhe 15.000 Euro. Zinssatz gültig ab 23.10.2023.

Jetzt anrufen.  
Wir beraten  
Sie gerne.

050100 / 78549

# 3,50 % Fixzins Anleihe

2023-2025/3 der Sparkasse  
der Stadt Kitzbühel

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Diese Anleihe wird in Form einer Daueremission begeben und in Österreich öffentlich angeboten. Die Anleihe ist gemäß Art 1 (4) lit j PVO von der Prospekterstellung befreit. Die vollständige Information (Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, WAG Kundeninformation) zu dem Finanzprodukt liegt am Sitz der Emittentin, Bahnhofstraße 6, 6370 Kitzbühel während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf. Im Zusammenhang mit dem Angebot von Wertpapieren der Emittentin sind lediglich die in den Endgültigen Bedingungen sowie allfälligen Nachträgen verbindlich. Beachten Sie auch die WAG 2018 Kundeninformation Ihres Bankinstituts. Interessenkonflikte: Die Sparkasse der Stadt Kitzbühel hat im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ein Interesse eigene Anleihen im Rang einer Inhaberschuldverschreibung zu begeben. Die Angaben in diesen Informationsblättern sind unverbindlich. Druckfehler vorbehalten. Stand: September 2023

# VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER UND OKTOBER 2023



## TÄGLICH UND WÖCHENTLICH



📷 Breitfellner

### KITZBÜHELER GENUSSMARKT

Jeden Samstag bis 04. 11., ab 08 Uhr, Hinterstadt

Obst, Gemüse, Biolebensmittel, Olivenöl, Käse, Wurst, traditionelles Handwerk, Wollprodukte. Heimische Hersteller bieten das Beste aus regionaler Produktion an.



📷 Museum

### SONDERAUSSTELLUNG - LEIDENSCHAFT KUNST

Montag - Sonntag, bis 28. 10., Museum „Leidenschaft Kunst“, die neue Ausstellung im Museum Kitzbühel, zeigt über 120 hochkarätige Leihgaben von Sammlerinnen und Sammlern aus Kitzbühel und Sterzing.

## SEPTEMBER

### REISEVORTRAG „MIT DEM BOOT UM DIE WELT“

Freitag, 22. 09., 18:30 Uhr, Museum Helmut Peter, der Alt-Wirt vom Weißen Rössl am Wolfgangsee, erzählt in seinem Vortrag von seinen Abenteuern auf hoher See.

### AUF DEN ZWEITEN BLICK

Freitag, 22. 09., K3 - Kitz Kongress Auf den zweiten Blick ist ein außergewöhnliches Kunstprojekt, mit dem Ziel, Tabuthemen sichtbar zu machen und Menschen einen neuen Blickwinkel aufzuzeigen. Mit der Magie und der Kraft der Fotografie werden körperbehinderte Menschen ins Rampenlicht gerückt.

### FUSSBALL - FC EUROTOURS KITZBÜHEL VS. SC KUNDL

Samstag, 23. 09., 16 Uhr, Stadion Langau tt.com Regionalliga Tirol

### INFOECK JUGENDINFO - FÖRDERUNGEN FÜR JUGENDLICHE

Mittwoch, 27. 09., 16 Uhr, Jugendzentrum Freiraum Das InfoEck bietet Infos für Jugendliche, Erziehungsberechtigte zu vielen jugendrelevanten Themen.

### BENEFIZKONZERT „KLANGBLICK-MOMENTE“ - KINDERKREBSHILFE

Freitag, 29. 09., 19 Uhr, Stadtpfarrkirche Zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol & Vorarlberg werden die Sopranistin Andjela Spaic, Tenor Kevin Conners, Bassist Felix Pacher, Cellist Emanuel Graf und der Pianist Mateusz Kawa Werke von Puccini, Verdi, Schubert, Bach darbieten.

## SEPTEMBER UND OKTOBER

### FUSSBALL - FC EUROTOURS KITZBÜHEL VS. SV KEMATEN

Samstag, 30. 09., 16 Uhr, Stadion Langau tt.com Regionalliga Tirol.

### EISHOCKEY - EC DIE ADLER STADTWERKE KITZBÜHEL VS. HOCKEY UNTERLAND CAVA

Samstag, 30. 09., 19 Uhr, Sportpark Alps Hockey League.

### KC750-KONZERT: RUMOURED FACTS

Samstag, 30. 09., 20 Uhr, KC750 - Kultur Café Rumoured Facts aus Fieberbrunn kommen mit ihrem intergalaktischen Rock in seiner ursprünglichsten Form ins KC750.

### „HERBST'LN TUAT'S“ - VOLKSMUSIK

Samstag, 30. 09., 20 Uhr, Rasmushof Mit: Tiroler Tanzmusikanten und Weisenbläser, Sagschneider Dreigsang, Gebrüder Hausberger, Kitzbüheler Viersang.

### HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL - GRAND MALHEUR - SENIORENVORSTELLUNG

Sonntag, 01. 10., 14 Uhr, Kolpinghaus Die neue Controllerin Sabine soll im Kur- und Wellnesshotel Faltenburg für Ordnung sorgen. Ihr Vater, den sie im Hotel einquartiert, um ein Auge auf ihn haben zu können, erleichtert die Aufgabe ebenso wenig, wie die illustre Gästeschar und das Doppelleben der Putzfrau Elli.



# VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2023



## OKTOBER

### METAGONIA - INTERNATIONALE METAVERSE KONFERENZ

Donnerstag, 05. – Sonntag, 08. 10.,  
Kitzbühel

Die metagonia ist ein Festival für neue Technologien und Kreativität, auf dem Menschen aller Generationen die digitale Zukunft entdecken, verstehen und für sich nutzen können. Sie macht neue digitale Welten für jeden zugänglich und leicht verständlich.

### EISHOCKEY – EC DIE ADLER STADT- WERKE KITZBÜHEL VS. S. G. CORTI- NA HAFRO

Donnerstag, 05. 10., 19 Uhr, Sportpark  
Alps Hockey League.

### KC750 – OPEN MIC & KARAOKE

Freitag, 06. 10., 03. 11., 19 Uhr,  
KC750 – Kultur Café

Einfach drauf los singen und sich vom Text leiten lassen. Musikalisches Talent ist nicht unbedingt erforderlich.



Science-Slam

### SCIENCE-SLAM – LANGE NACHT DER MUSEEN

Samstag, 07. 10. 21 Uhr,  
KC750 – Kultur Café

„Bühne frei für das Rockkonzert der Wissenschaft!“ Nachwuchsforscher:innen präsentieren ihre neueste Forschung unterhaltsam und verständlich. Das Publikum entscheidet, wer die beste Performance abliefern!

## OKTOBER



Museum Kitzbühel

### LANGE NACHT DER MUSEEN

Samstag, 07. 10. 17 Uhr, Museum

Im Rahmen der 23. ORF-Langen Nacht der Museen bietet das Museum Kitzbühel wieder ein abwechslungsreiches Programm, von der Geschichte der Stadt, über interessante Kellergewölbe, bis hin zum Konzert und Science-Slam.



Breitfellner

### KITZ KULINARIK X PIEMONT

Donnerstag, 12. – Sonntag, 15. 10.,  
Stadtspark

Neben der weißen Trüffel präsentiert Alba typische Erzeugnisse wie Haselnüsse, Tajarin, oder auch Reis aus dem Baraggia-Gebiet. Auf ein exzellentes Glaserl Wein dürfen sich alle Gäste freuen, wenn die besonderen Weine aus dem Langhe-Territor wie etwa der Barolo, der Barbaresco oder der Nebbiolo d'Alba kredenzt werden.

## OKTOBER

### WORLD EXTREME RUN CHALLENGE

Freitag, 13., Samstag, 14. 10.,  
Kitzbühel, Streif

Die „Streif“ rauf und wieder runter! Gestartet wird im Einzel- oder im 4er-Team-Bewerb. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren, jede gelaufene Zeit im Team zählt gleichzeitig auch für die Einzelwertung.



Die Adler

### EISHOCKEY – EC DIE ADLER STADT- WERKE KITZBÜHEL VS. EHC LUSTENAU

Donnerstag, 12. 10., 19 Uhr, Sportpark  
Alps Hockey League.

### TAGEBUCH-SLAM MIT DIANA KÖHLE

Donnerstag 19. 10., 20 Uhr  
KC750 – Kultur Café

Liebes Tagebuch, . . . Ja, so beginnen die Geschichten von vor langer, langer Zeit, als alles noch in Ordnung war – Diana Köhle lädt zum ersten Kitzbüheler Tagebuch-Slam zum Mitmachen.



# KITZ-TV PROGRAMM

**KITZ TV**

## DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



### 1. Café Praxmaier – 120 Jahre Kaffeehausgeschichte in Kitzbühel

Das Haus in der Vorderstadt stammt bereits aus dem 16. Jhd. Nach zahlreichen Besitzern hat die Familie Praxmaier das Gebäude im Jahr 1857 erworben. Im Haus befand sich um 1905 bereits die Konditorei und Lebzelterei. Toni Praxmaier erkannte in den 1930er Jahren das Interesse der internationalen Gäste an Land und Leuten und begründete die „Tiroler Abende“ der Praxmaier-Gruppe, mit traditionellem Liedgut und Showeinlagen. Der Verein KLEINKunst in Kitzbühel startete schließlich 1988 sein Kulturangebot im „Prax“, in dem Annemarie mit ihren beiden Töchtern bis zur Schließung, am 10. September 2023, die Tradition fortführte und ihre Gäste im Herzen von Kitzbühel mit Kaffee, Kuchen und Kultur bewirtete.

Breitfellner



### 2. ÖAMTC Flugrettung – Christophorus 4

Unter dem Namen „Christophorus Flugrettungsverein“ betreibt der ÖAMTC derzeit 17 Notarzhubschrauberstützpunkte, verteilt auf ganz Österreich. Der Christophorus 4 ist in Reith bei Kitzbühel stationiert und flog im vergangenen Jahr 1.033 Einsätze. Das Ziel ist dabei immer das gleiche, nämlich Menschen, die in Not geraten sind, rasch zu helfen.

### 3. Der Kitzbüheler Radmarathon 2023 – 216 Km, 4600 Höhenmeter

Der 21-jährige Kärntner Paul Verbnyak gewann nach 216 Kilometer und 4600 Höhenmeter in 6:33:10 Std. die 3. Auflage des Kitzbüheler Radmarathons. Bei den Damen siegte die Deutsche Eva Schien überlegen. Erstmals hatte es beim KRM zwei Ziele gegeben. Neben der „KRM Klassik“-Strecke mit Ziel am Horn konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach 209 Kilometer und 3800 Höhenmeter auch in der Kitzbüheler Innenstadt finishen. Über diese „KRM Kitz“-Strecke siegten Daniel Pechtl (Ö) und Maria Pechlaner aus Meran.

Floobe



### 4. „Peter und der Wolf“ bei den Kitzbüheler Sommerkonzerten

Seit 1978 finden alljährlich die hochklassigen Kitzbüheler Sommerkonzerte statt. Eine von vier Aufführungen gehört seit mittlerweile zehn Jahren den Kindern und Familien. Heuer stand das musikalische Märchen Peter und der Wolf von Sergej Prokofjew am Programm. Der Schauspieler Peter Fröhlich erzählt die mitreißende Geschichte und wird dabei von den Musikerinnen und Musikern unterstützt, die mit ihren Instrumenten gekonnt die Tiere intonieren.

Hantich



### 5. Spendenrekord beim 23. VST-Golfwochenende in Kitzbühel!

Bereits zum 23. Mal jährte sich das bereits legendäre VST-Golfwochenende. Die 35 Männer vom Vertreterstammtisch Kitzbühel konnten heuer die unglaubliche Spendensumme von € 525.000,- lukrieren. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2001 wurden somit € 3,7 Mio. gesammelt. Bis dato konnten mehr als 1500 Menschen oder sozialen Einrichtungen getreu dem VST-Motto „gemeinsam helfen“, unterstützt werden. Alle Einnahmen kommen 1:1 und unbürokratisch, bedürftigen Menschen in der Region zugute.





Museumdirektor Dr. Wido Sieberer zeigt den interessierten Besuchern die Kellergewölbe der Kitzbüheler Altstadt.

☒ Museum

## VOLLES PROGRAMM BEI DER LANGEN NACHT DER MUSEEN

### MUSEUM KITZBÜHEL

Am 7. Oktober ist es wieder so weit. Im Rahmen der 23. ORF-Langen Nacht der Museen bietet das Museum Kitzbühel wieder ein abwechslungsreiches Programm.

- Ab **18 Uhr** erfahren unsere jungen Besucher:innen Wissenswertes über die Geschichte unserer Stadt. Was geschah in der Bronzezeit? Von wem hat Kitzbühel das Stadtrecht bekommen? Und seit wann ist die Stadt so bekannt? Diesen und weitere Fragen gehen die Jungen spielerisch auf den Grund.
- Um **19 Uhr** führt Museumsdirektor Dr. Wido Sieberer bei seiner inzwischen traditionellen nächtlichen Tour durch einige der interessantesten Kellergewölbe der Kitzbüheler Altstadt. Startpunkt ist bei der Kassa im Museum.
- In Zusammenarbeit mit dem XXV. Festival internazionale di musica e territori findet heuer

außerdem das Konzert Fantasia d'archi im Rahmen der Langen Nacht der Museen statt. Um **20 Uhr** präsentieren Riccardo Penzo (Violine), Hanna Schmidt (Violine) und Ema Krečič (Cello) Stücke von Sollima, Bartók, Ravel, Glière, Berio und Haydn im Veranstaltungsraum des Museums.

- Ab **21 Uhr** heißt es: „Bühne frei für das Rockkonzert der Wissenschaft!“ Nachwuchsforscher:innen präsentieren im KSC750 ihre neueste Forschung unterhaltsam und verständlich. Das Publikum entscheidet, wer die beste Performance abgeliefert hat und den Slam gewinnt.

Regionale Tickets, mit denen alle teilnehmenden Museen im Tiroler Unterland besucht werden können, kosten EUR 6,00 und können im Museum Kitzbühel gekauft werden. Für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt frei.

### Außerdem...

#### Vortrag: Mit dem Segelboot um die Welt

Am 29. September um 18.30 Uhr erzählt Helmut Peter, der Alt-Wirt vom „Weißen Rössl am Wolfgangsee“, von seinem Abenteuer auf hoher See. Der Vortrag findet im Veranstaltungsraum des Museums statt.

#### Sonderausstellung: „Leidenschaft Kunst“

Noch bis 28. Oktober ist die aktuelle Sonderausstellung „Leidenschaft Kunst“ mit über 120 hochkarätigen Leihgaben von Sammler:innen aus Kitzbühel und Sterzing im Museum zu sehen. Präsentiert werden Stars der internationalen Szene wie Alfons Walde, die Klassiker Marino Marini und Lyonel Feininger, Carla Accardi, Lucio Fontana, Anselm Kiefer, Arnulf Rainer, Herrmann Nitsch, Xenia Hausner und die junge Künstlerin Rachel Libeskind u. a. ■

Sammlung  
Alfons Walde  
Museum

Kitzbühel

### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32

T: +43 5356 67274

M: +43 676 83621741

(außerhalb der Öffnungszeiten)

info@museum-kitzbuehel.at

www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung  
**Leidenschaft Kunst. Werke aus Privatsammlungen aus Kitzbühel und Sterzing bis 28. Oktober 2023**

### Öffnungszeiten:

Ab 18. September  
Di – Fr 10 – 13 Uhr,  
Sa 10 – 17 Uhr

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1  
T+F: +43 5356 64588  
Mobil: +43 676 83621 740  
stadtarchiv@kitzbuehel.at

# RÜCKBLICK AUF DEN SOMMER



2.



1.



3.



4.



5.



6.



7.

1. Ein Stück Stadtgeschichte findet man dank des Alpenvereins nun auch auf 1465 m Seehöhe, auf der Ackerlhütte. 2. Die Kitzbüheler Feuerwehr-Jugend genoss an einem der heißesten Ferientage ein kühles Eis in der Innenstadt. 3. Unser Stadtgärtner Oskar Schwaiger heiratete seine Sabrina und feierte anschließend im Stadtpark. 4. Beim Nightshopping lockte eine Modenschau mit unseren „Local Heroes“ hunderte Gäste in den Hof der Bezirkshauptmannschaft. 5. „Pura Vida“ präsentierte wieder zahlreiche heimische Bands an den Donnerstag-Abenden. 6. Spiele Fuchs mit seinem Spiel „Downhillrace“ beim ersten „Picknick im Park“-Spielenachmittag. 7. Entspannung pur, beim Yoga im Park. © Breitfellner, Alpenverein